

KRISEN, KONFLIKTE, KAPITAL

Braunschweiger politische Reihe



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen



Katalonien separat? Kontexte der Unabhängigkeitsbewegung

**Donnerstag, 06.12.2018, 18:30 Uhr
Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 5**



Stadt Braunschweig
Fachbereich Soziales und Gesundheit
Büro für Migrantenfragen



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Katalonien separat?

Kontexte der Unabhängigkeitsbewegung

Vor einem guten Jahr ist der Streit um die Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens eskaliert, als der ehemalige Regionalpräsident Carles Puigdemont ein von der spanischen Justiz als illegal eingestuftes Referendum organisierte. Nach der Abstimmung rief die Regionalregierung Ende Oktober einseitig Kataloniens Unabhängigkeit aus. Mittlerweile fordert die spanische Staatsanwaltschaft hohe Haftstrafen für die sogenannten „Separatistenführer“. Wie konnte es zu dieser Situation kommen? Was sind die historischen, sozialen und kulturellen Gründe für diese Entwicklung? Welche Werte vertreten die Separatisten und welche Perspektiven hat die Bewegung? Wie haben sich andere europäische Nationen zu dem Konflikt positioniert und welche Bedeutung hat das für Katalonien und die Katalanen? Diese Aspekte werden Dr. Eva Juarros-Daussà und Dr. Tilman Lanz von der Universität Groningen in Ihrem Vortrag beleuchten.

Im Anschluss wird versucht, die Thematik unter gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Gespräch mit Dr. Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, zu vertiefen.

Datum/Ort:

Donnerstag, 06.12.2018, 18:30 Uhr

Gewerkschaftshaus Wilhelmstr. 5, 38100 Braunschweig

(Die räumliche Barrierefreiheit ist gegeben.)

Referent*innen:

Dr. Eva Juarros-Daussà – Universität Groningen

Dr. Tilman Lanz – Universität Groningen

Dr. Mehrdad Payandeh – Vorsitzender DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

Veranstalter:

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Ost gGmbH

Bohlweg 55, 38100 Braunschweig

In Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen.